

## Autorinnen und Autoren

---

**Wilhelm Amann**, Dr. phil., seit 2007 Collaborateur scientifique am Institut für Germanistik der Universität Luxemburg. – Arbeitsschwerpunkte: Kulturelle Globalisierung; Regionalitätsdiskurse; Gegenwartsliteratur; Literatursoziologie; Literatur und Ästhetik um 1800. – Wichtige Publikationen: Peripherie Zentren oder zentrale Peripherien? Kulturen und Regionen Europas zwischen Globalisierung und Regionalität (Mhg., 2008); Globalisierung und Gegenwartsliteratur (Mhg., 2010); Heinrich von Kleist. Leben – Werk –Wirkung (2011).

**Volker C. Dörr**, Dr. phil., Professor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. – Arbeitsschwerpunkte: Deutschsprachige Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart; Inter-/Transkulturalität; Intertextualität. – Wichtige Publikationen: »Reminiscenzen«. Goethe und Karl Philipp Moritz in intertextuellen Lektüren (1999); Mythomimesis. Mythische Geschichtsbilder in der westdeutschen (Erzähl-)Literatur der frühen Nachkriegszeit (1945-1952) (2004); Weimarer Klassik (2007).

**Thomas Ernst**, Dr. phil., Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Duisburg-Essen; zuvor Postdoktorand an der Université du Luxembourg. – Arbeitsschwerpunkte: Literatur-, Medien- und Kulturtheorien; Deutschsprachige Literatur des 18. bis 21. Jahrhunderts; Literatur und Subversion; Literaturen der Mehrsprachigkeit und der Interkulturalität (Deutschland, Flandern, Luxemburg); Neue Medien; Geschichte des geistigen Eigentums. – Wichtige Publikationen: Popliteratur (2001/05); SUBversionen. Zum Verhältnis von Politik und Ästhetik in der Gegenwart (Mhg., 2008); Das Schwarze sind die Buchstaben. Das Ruhrgebiet in der Gegenwartsliteratur (Mhg., 2010); Literatur und Subversion. Politisches Schreiben in der Gegenwart (2012, im Erscheinen). Mehr Informationen: [www.thomasernst.net](http://www.thomasernst.net).

**Deniz Göktürk**, Dr. phil., Professorin am Department of German, University of California, Berkeley. – Arbeitsschwerpunkte: Deutsche Literatur und Film des 20. Jahrhunderts; Transnationaler Film unter besonderer Berücksichtigung des deutsch-türkisch-amerikanischen Kulturtransfers; Visuelle Medien von den An-

fängen des Kinos bis zum digitalen Zeitalter; Intertextualität und Intermedialität; Migration und Interaktion; Globalisierung und Mobilität; Alteritäts- und Nationalismustheorie; Übersetzung u.a. – Wichtige Publikationen: Jedem Wort gehört ein Himmel: Türkei literarisch (Mhg., 1991); Künstler, Cowboys, Ingenieure: Kultur- und mediengeschichtliche Studien zu deutschen Amerika-Texten 1912-1920 (1998); The German Cinema Book (Mhg., 2002); Germany in Transit. Nation and Migration, 1955-2005 (Mhg., 2007); Orienting Istanbul: Cultural Capital of Europe? (Mhg., 2010); Transit Deutschland: Debatten zu Nation und Migration (Mhg., 2010).

**Simon Güntner**, Dr. phil., Professor für Sozialwissenschaften und Sozialpolitik an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) in Hamburg; zuvor Senior Policy Officer for Social Affairs beim europäischen Städtenetz Eurocities in Brüssel. – Arbeitsschwerpunkte: Stadtentwicklung; Migration; Sozialpolitik; Europäische Integration. – Wichtige Publikationen: Soziale Stadtpolitik – Institutionen, Netzwerke und Diskurse in der Politikgestaltung (2007); Bewegte Zeiten – Anmerkungen zur Sozialen Kohäsion in Europäischen Städten. In: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) (Hg.): Informationen zur Raumentwicklung (IzR) 6/2009, S. 379-393; The Role of Cities in EU Social Policy. In: A. Hamedinger/A. Wolffhardt (Hg.): The Europeanisation of Cities (2010, mit Michele Calandrino), S. 145-160.

**Dieter Heimböckel**, Dr. phil., Professor für Literatur und Interkulturalität an der Universität Luxemburg. – Arbeitsschwerpunkte: Neuere deutsche Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart; Interkulturalität; Literaturtheorie; Gattungs- poetik; Moderne und Nichtwissensforschung. – Wichtige Publikationen: Walther Rathenau und die Literatur seiner Zeit (1996); Sprachkritik im Werk Heinrich von Kleists (2003); Der Bildhunger der Literatur (Mhg., 2005); Interkulturalität als (un-)vollendetes Projekt der Literatur- und Sprachwissenschaften (Mhg., 2010); Kein neues Theater mit alter Theorie. Stationen der Dramentheorie von Aristoteles bis Heiner Müller (2010); Mhg. der *Zeitschrift für interkulturelle Germanistik* (gegr. 2010).

**Nicole L. Immler**, Dr. phil., Historikerin und Kulturwissenschaftlerin, assoziiert an das Research Institute for History and Culture der Universität Utrecht sowie an das Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien. – Arbeitsschwerpunkte: Erinnerungskultur/-politik; Zweiter Weltkrieg und Entschädigungspolitik; Oral History; Biografie-/Mehrgenerationenforschung; Ludwig Wittgenstein. – Wichtige Publikationen: Gedächtnisgeschichte. Ein Vergleich von Deutschland und Österreich in Bezug auf Pierre Noras Konzept der *lieux de mémoire*. In: I. Foster/J. Wigmore (Hg.): Neighbours and Strangers. Literary and Cultural Relations in Germany, Austria and Cultural Europe since 1989 (2004), S. 173-196; Das Famili-

liengedächtnis der Wittgensteins. Zu verführerischen Lesarten von (auto-)biografischen Texten (2011).

**Sonja Kmec**, Dr. phil., Professorin für Luxemburger Geschichte und Kulturwissenschaften an der Universität Luxemburg. – Arbeitsschwerpunkte: Frauen- und Gendergeschichte; Migrationsgeschichte und Erinnerungspolitik. – Wichtige Publikationen: *Lieux de mémoire au Luxembourg / Erinnerungsorte in Luxemburg* (Mhg., 2007); *Dépasser le cadre national des lieux de mémoire / Nationale Erinnerungsorte hinterfragt* (Mhg., 2009); *Inventing Luxembourg. Representations of the Past, Space and Language from the 19<sup>th</sup> to the 21<sup>st</sup> Century* (Mhg., 2010).

**Jürgen Mittag**, Dr. phil., Professor für Sportpolitik an der Deutschen Sporthochschule Köln und Leiter des Instituts für Europäische Sportentwicklung und Freizeitforschung; zuvor 2003 bis 2010 Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Instituts für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum und der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets. – Arbeitsschwerpunkte: Sportpolitik; Europäische Integration; Kultur- und Tourismusforschung; Politische Parteien und Gewerkschaften. – Wichtige Publikationen: *Die Idee der Kulturhauptstadt Europas* (Hg., 2008); *Kreativwirtschaft und Kulturhauptstadt: Katalysatoren urbaner Entwicklung in alt-industriellen Ballungsregionen?* In: G. Quenzel (Hg.): *Entwicklungs faktor Kultur* (2009), S. 61-94 (mit K. Oerters).

**Rolf Parr**, Dr. phil., Professor für Germanistik (Literatur- und Medienwissenschaft) an der Universität Duisburg-Essen. – Arbeitsschwerpunkte: Literatur-, Medien- und Kulturtheorie/-geschichte des 18. bis 21. Jahrhunderts; (Inter-)Diskurstheorie und Normalismusforschung; Kollektivsymbolik; Mythisierung historischer Figuren; Literatur/Medien-Beziehungen. – Wichtige Publikationen: *Strukturen und Funktionen der Mythisierung Bismarcks (1860-1918)* (1992); *Interdiskursive Assoziation. Studien zu literarisch-kulturellen Gruppierungen* (2000); *Autorschaft. Eine kurze Sozialgeschichte der literarischen Intelligenz* (mit J. Schönert; 2008); *Foucault-Handbuch* (Mhg., 2008); *Gastlichkeit. Erkundungen einer Schwellensituation* (Mhg., 2009); *Globalisierung und Gegenwartsliteratur* (Mhg., 2010).

**Achim Prossék**, Dr. rer. pol., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geographischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin. – Arbeitsschwerpunkte: Stadt- und Regionalentwicklung; Raumwahrnehmung; Images und regionale Identität; Kultur und Raum. – Wichtige Publikationen: *Bild-Raum Ruhrgebiet. Zur symbolischen Konstruktion der Region* (2009); *Atlas der Metropole Ruhr. Vielfalt und Wandel des Ruhrgebiets im Kartenbild* (Mhg., 2009); *Re-designing the metropolis: purpose and perception of the Ruhr district as European Capital of Culture 2010*. In: H. Schmid/W.-D. Sahr/J. Urry (Hg.): *Cities and Fascination. Beyond the Surplus of Meaning* (2011), S. 147-168.

**Hans Sakkers**, studierte Soziologie und Politikwissenschaft an der Universität Utrecht und ist Leiter der Strategieabteilung der Stadt Utrecht; dort zuständig für die Entwicklung lokaler Allianzen und für die Vertretung der lokalen Interessen in regionalen, nationalen und internationalen Verbänden; Ausarbeitung und Gestaltung der Kandidatur Utrechts zur >Europäischen Kulturhauptstadt< für 2018; aktiver Kooperationspartner von u.a. Eurocities, Similar Cities, United Cities and Local Gouvernments (UCLG). – Arbeitsschwerpunkte (aktuell): Menschenrechte; Mehrsprachigkeit; Nachhaltigkeit und urbane Innovation.

**Monika Sonntag**, Dipl.-Geogr., Doktorandin am Geographischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin. Studium der Geografie, Soziologie und Volkswirtschaftslehre an der Universität Trier und der Université de Montréal. – Arbeitsschwerpunkte: Kultur- und Sozialgeografie; Stadt- und Regionalentwicklung; Kulturpolitik; EU-Regionalpolitik; Grenzraumforschung.

**Haci-Halil Uslucan**, Dr. phil., Professor für Moderne Türkeistudien an der Universität Duisburg-Essen. Von 2006 bis 2010 Vertretungsprofessuren für Pädagogische Psychologie an der Universität Potsdam und der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg sowie eine Gastprofessor an der Universität Wien im Jahre 2009. – Arbeitsschwerpunkte: Entwicklung im interkulturellen Kontext; Integration und Migration. – Wichtige Publikationen: Familie, Akkulturation und Erziehung (Mhg., 2005); Charles Sanders Peirce and the semiotic foundation of self and reason. In: Mind, Culture and Activity 11 (2011), S. 96-108; Resilienzpotenziale bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund. In: M. Zander (Hg.): Handbuch Resilienzförderung (2011), S. 555-574.